

56 000 Euro für Hilfsprojekte

„Diddeleng hëlleft“ besteht seit 20 Jahren



(FOTO: RAYMOND SCHMIT)

Mit 56 000 Euro werden in diesem Jahr Hilfsprojekte in Ländern der Dritten Welt von „Diddeleng hëlleft“ unterstützt. Das wurde in der Generalversammlung bekannt gegeben. Wie weiter verlautete, stand 2015 im Zeichen des 20-jährigen Bestehens der Solidaritätsaktion. Gefeiert wurde der Geburtstag u. a. mit einem Konzert im Kulturzentrum. Im Rahmen des Jubiläums wird in diesem Jahr auch ein Kochbuch herausgegeben. Es erscheint voraussichtlich im September und enthält 110 Kochrezepte aus aller Welt.

„Diddeleng hëlleft“ wurde 1995 gegründet mit dem Ziel, mit der Hilfe von bewährten Partnerorganisationen Hilfsprojekte in Entwicklungsländern zu unterstützen. Seither wurden in der Regel um die 60 000 Euro jährlich investiert. Dabei ist die Solidaritätsaktion auf Spenden von Vereinen und Privatpersonen angewiesen. Hauptgeldgeber ist nach wie vor die Gemeinde Düdelingen. An der ursprünglichen Zielsetzung hat sich bis heute nichts geändert, wie Präsident Dan Biancalana in der Generalversammlung erklärte: „Solidarität ist kein leeres Wort.“ Er wies darauf hin, dass in diesem Jahr wieder zahlreiche Anfragen von Hilfsorganisationen die Solidaritätsaktion erreichten. Leider habe man nicht alle berücksichtigen können, so dass eine Auswahl getroffen werden musste.

15 Projekte werden 2016 finanziell unterstützt. 3 000 Euro gehen an die „Association solidarité Tiers Monde“ für ein Schulprogramm in Ecuador. 3 500 Euro erhält Ecpat für die Bekämpfung der sexuellen Ausbeutung von Minderjährigen in Mali. 3 000 Euro sind bestimmt für „Enfants de l'espoir“ für ein landwirtschaftliches Bildungsprojekt in Kolumbien. Die Organisation „Eng oppen Hand fir Malawi“ wird mit 3 500 Euro unterstützt.

An die „Unity Foundation“ gehen 3 500 Euro für ein Bildungsprojekt in der Zentralafrikanischen Republik. 3 000 Euro erhält „Aide à l'enfance de l'Inde“. An ein Projekt der „Action pour un monde uni“ in Lateinamerika fließen 4 000 Euro. Caritas Luxemburg erhält 3 000 Euro für die Verbesserung der Lebensmittelsicherheit in Bolivien.

Ein Projekt in Peru von „Christian Solidarity International“ zur Ausbildung von Jugendlichen wird mit 1 000 Euro bezuschusst. Mit 3 000 Euro wird ein landwirtschaftliches Entwicklungsprogramm der Dr.-Elvire-Engel-Stiftung in Burkina Faso unterstützt. 2 500 Euro gehen an den „Frëndeskrees Kamerun“ für ein Ausbildungsprojekt für Erzieher. Die Stiftung „Bridderlech deelen“ erhält 3 000 Euro für die berufliche Wiedereingliederung von gefährdeten Jugendlichen in Mali. Ein Projekt von „Objectif Tiers Monde“ auf Haiti wird mit 2 500 Euro unterstützt. „Terre des hommes“ kümmert sich um Kinder und Jugendliche in Nicaragua und erhält dafür einen Zuschuss von 3 500 Euro. Die Hilfsorganisation Padem setzt sich ein für die Rechte von Frauen in Sri Lanka. Der Beitrag von „Diddeleng hëlleft“ zu dem Projekt beläuft sich auf 3 500 Euro.

Elf weitere Hilfsorganisationen erhalten einen einmaligen Zuschuss zwischen 750 und 1 000 Euro. Auch in diesem Jahr will „Diddeleng hëlleft“ wieder bei öffentlichen Veranstaltungen für seine Ziele werben, wie in der Generalversammlung verlautete. Möglichkeiten hierzu bieten sich u. a. auf dem Weltmarkt und anlässlich des Festes der Kulturen.

Wiederholt werden soll außerdem die Aktion „Restos solidaires“. An der dritten Auflage beteiligten sich im vergangenen Jahr neun Restaurants. (rsd)